



URSACHEN UND LÖSUNGEN BEI NICHT KONFORMEN FUGEN



**UNSERE LÖSUNGEN BEI NICHT KONFORMEN
ZEMENT- UND EPOXIDHARZFUGEN.**

URSACHEN UND LÖSUNGEN BEI NICHT KONFORMEN FUGEN

Ursachen bei Zementfugen

Mörtelverfärbungen	5-7
Ausblühungen	8
Plattenverfärbungen	9
Risse im Fugenmörtel	10
Fugenmörtel mit Nadellöchern	11
Pulverförmiger Fugenmörtel	12

Ursachen bei Epoxidharzfugen

Mörtelverfärbungen	15-16
Ausblühungen	17
Plattenverfärbungen	17-18
Fugenmörtel mit Nadellöchern	19
Rissbildung im Fugenmörtel	20

Übersicht

Kurzanleitung und Übersicht Reinigungs- und Pflege- produkte der UltraCare -Linie	23-24
---	-------

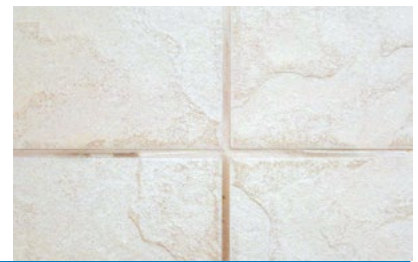


Ursachen bei Zementfugen

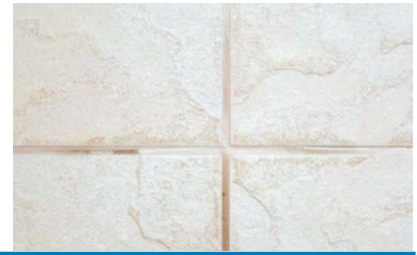
URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Mörtelverfärbungen

Ungleichmässiges, fleckiges, schattiertes oder schmutziges Aussehen der Fugen



Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Zu den Ursachen gehören die Bedingungen auf der Baustelle, wie direkte Sonneneinstrahlung und heisse Umgebungs-/Plattentemperaturen, sowie eine zu grosse verfugte Fläche, sodass die Reinigung nicht rechtzeitig gemacht werden kann.	Die Platten während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und die im jeweiligen technischen Merkblatt angegebenen Temperaturbereiche einhalten. Jeweils nur kleine Flächen von 3 bis 4 m ² ausfugen, um mit der Reinigung beginnen zu können, bevor die Hautbildung einsetzt und der Mörtel auf der Plattenoberfläche trocknet.
Die Fugenfarbe entsprach nicht den Vorstellungen.	UltraCare Fuga Fresca verwenden, um die Fugen gleichmässig neu einzufärben und zu füllen.
Dem Fugenmörtelpulver wurde Wasser zugemischt, anstatt dem Wasser das Pulver zuzumischen.	Um die besten Ergebnisse zu erzielen, immer den Fugenmörtel zum Wasser geben. Dadurch wird eine gute Verteilung des Mörtels gewährleistet und eine gleichmässige Konsistenz erzielt.
Zu viel Wasser im Fugenmörtel führt zu Pigmentauswaschungen, Leistungseinbussen und einer helleren Farbe als gewünscht. Zu wenig Wasser kann zu Leistungseinbussen wie pulverförmigem Fugenmörtel und Schattierungen (unterschiedliche Schattierungen in der Fugenfarbe) führen.	Es wird empfohlen, sich genau an die Mischungsverhältnisse zu halten, die auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt angegeben sind.
Die Mörtelmischung wurde nicht gründlich gemischt.	Die empfohlenen Mischzeiten sind auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt angegeben. Diese Mischzeiten variieren je nach Art des Zementmörtels.
Aufgrund der starken Profilierung der Platten kam es durch die unterschiedliche Tiefe zu Schattierungen in den Fugen.	Eine Testfläche verfugen, um die Auswirkung der Plattenprofilierung auf die Fugenfarbe festzustellen. Entweder UltraCare Grout Release verwenden oder die Oberfläche mit sauberem Wasser vornässen. UltraCare Fuga Fresca verwenden, um die Fugen gleichmässig neu einzufärben und zu füllen.
Die unterschiedliche Dichte und Porosität der Platte und des Natursteins führten während dem Trocknen zu Flecken und Schattierungen auf der Fuge.	UltraCare Grout Release verwenden oder die Plattenoberfläche und die -kanten vornässen. Darauf achten, dass sich kein Wasser in der Fuge ansammelt.
Die Fugen wurden bei der Erstreinigung zu stark gewaschen.	Bei bestimmten rauen, glasierten oder strukturierten Plattenoberflächen besteht die Gefahr, übermässige Kraft anzuwenden, um Fugenschleier zu entfernen. UltraCare Grout Release verwenden, um unnötiges Wischen während der Reinigung zu vermeiden.
Der Mörtel wurde nicht trocken angemischt.	Das Pulver muss vor der Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln trocken sein. Dies ist insbesondere vor der Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln wichtig, wenn mehr als ein Gebinde des Produkts angemischt wird.



Ursachen

Lösungen und Vorbeugung

Das Zeitfenster für die Reinigung wurde verpasst und das Material härtete aus, ohne gereinigt zu werden.

Nicht mehr Flächen verfugen, als auf einer Baustelle bewältigt werden können, und regelmässig die Fugenhärtete überprüfen. Fugen erst reinigen, wenn kein Fugenmörtel mehr an den Fingern haften bleibt. Schnell aushärtende Fugenmörtel sollten besonders sorgfältig behandelt werden.

Die Fugenreinigung wurde zu früh oder zu spät nach dem Auftragen des Fugenmörtels durchgeführt.

Je nachdem, welcher Zementmörtel verwendet wird, gibt es Unterschiede bei den empfohlenen Reinigungszeiten - einige Mörtel sind z.B. schnell abbindend. In der Regel ist eine Reinigung zwischen 15 und 30 Minuten nach dem Verfugen möglich, oder wenn der Fugenmörtel handtrocken ist. Der Beginn der Reinigung ist auf dem Produktetikett und/oder dem technischen Merkblatt zu finden.

Das Reinigungswasser im Eimer wurde nicht häufig genug gewechselt, was zu einem Waschwasserfilm und Fugenschleier auf der Oberfläche führte.

UltraCare Acid Cleaner oder **UltraCare Keranet** verwenden, um Fugenschleier auf der Oberfläche zu entfernen.

Zu viel Wasser wurde während der Reinigung verwendet.

Einen leicht angefeuchteten Schwamm verwenden, bei dem das Wasser nicht abtropft. Die Anwendungsschritte auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt einhalten.

Nach dem Verfugen wurde vorzeitig versiegelt.

Nach dem Verfugen mindestens 48 Stunden warten, bevor die Oberfläche versiegelt wird. Die empfohlenen Anwendungsrichtlinien auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt einhalten.

Das Haltbarkeitsdatum des Fugenmörtels wurde überschritten.

Die Haltbarkeitsdauer des Produkts ist auf dem technischen Merkblatt angegeben. Den Fugenmörtel entsorgen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten wurde.

Der Plattenkleber ist vor dem Verfugen nicht richtig ausgehärtet.

Sicherstellen, dass der Plattenkleber vor dem Verfugen vollständig ausgehärtet ist.

In den Fugen befand sich überschüssiger Plattenkleber.

Getrocknete Kleberrückstände aus den Fugen entfernen, sodass mindestens 2/3 der Fugentiefe zum Verfugen zur Verfügung stehen.

Die Fugentiefen und -breiten waren unterschiedlich.

Abstandshalter verwenden, um die Farbkonsistenz und das Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Unterschiedliche Glasuren an den Plattenkanten führten dazu, dass der Fugenmörtel zu unterschiedlichen Zeiten trocknete/aushärtete, was wiederum zu Schattierungen führte.

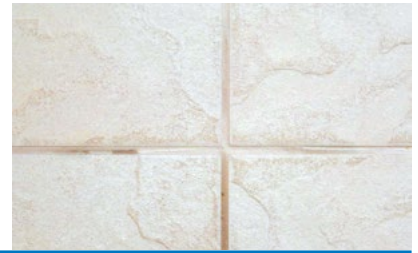
Platten verwenden, die an den Kanten eine gleichmässige Glasurschicht aufweisen. **UltraCare Fuga Fresca** verwenden, um die Fugen gleichmässig neu einzufärben und zu füllen.

Der Untergrund war nicht vollständig trocken oder hatte Restfeuchtigkeit.

Den Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes mit einem Kalziumchlorid-Test, einem Messgerät für relative Luftfeuchtigkeit oder einem Feuchtigkeitsmessgerät testen. Es können auch feuchtigkeitsreduzierende Mapei-Schutzprodukte verwendet werden.

Die Verfugung wurde von verschiedenen Verlegern und bei verschiedenen Witterungsverhältnissen durchgeführt.

Falls möglich denselben Plattenleger oder dieselbe Firma wählen und dieselben Richtlinien verfolgen. Ausserdem versuchen, bei ähnlichen Witterungsverhältnissen zu arbeiten.



Ursachen

Die benötigte Menge war so gross, dass mehrere Säcke nötig waren und die entsprechenden Chargennummern unterschiedlich waren.

Die routinemässige Endreinigung des Fugenmörtels wurde zu früh nach dem Verfugen durchgeführt.

Die Farbe des Fugenmörtels ist nach einiger Zeit nach der Verlegung verbleicht (verwaschen).

Es gibt zu viele Reinigungsschritte für Fugenmörtel, was zu übermässigem Wasser auf bestimmten Abschnitten der Fugen führen kann, insbesondere beim Verfugen von Platten mit strukturierter Oberfläche.

Lösungen und Vorbeugung

Die Chargennummern des Gebindes überprüfen. Falls möglich gleiche Chargennummern auswählen, um Farbabweichungen zwischen den Gebinden zu minimieren. Säcke mit unterschiedlichen Chargennummern vor der Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln trocken anmischen, um die Gleichmässigkeit zu gewährleisten.

72 Stunden warten, bevor mit der routinemässigen Endreinigung der Fugen begonnen wird.

Alle Mapei-Zementfugenmörtel sind sowohl für den Innen- als auch Aussenbereich geeignet. Ausgebleichter oder ausgewaschener Fugenmörtel ist nicht auf die UV-Belastung zurückzuführen. Prüfen, ob aggressive Chemikalien (z. B. stark säurehaltige Reinigungsmittel) oder andere Verunreinigungen diese Verfärbung verursacht haben könnten. Bei fleckigen oder ungleichmässig gefärbten Fugen **UltraCare Fuga Fresca** verwenden, um die Fugen neu einzufärben und gleichmässig zu füllen.

Wiederholtes Reinigen vermeiden und Fugenreste trocknen lassen. Anschliessend Fugenreste entfernen, indem sie nach dem vollständigen Trocknen mit einem trockenen Tuch oder Handtuch abgerieben werden.

URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Ausblühungen

Weisse, pulverförmige Substanz (Kalziumsalze) in den Fugen



Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Die Fugen wurden bei der Erstreinigung zu stark abgewischt.	Bei bestimmten rauen, glasierten oder strukturierten Plattenoberflächen besteht die Gefahr, übermässige Kraft anzuwenden, um Fugenschleier zu entfernen. UltraCare Grout Release verwenden, um unnötiges Wischen während der Reinigung zu vermeiden.
Zu viel Wasser oder Zusatzmittel wurde zum Anmischen des Mörtels verwendet.	Die empfohlenen Mischverhältnisse und Prozedur auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt einhalten.
Zu viel Wasser wurde während der Reinigung verwendet.	Einen leicht angefeuchteten Schwamm verwenden, bei dem das Wasser nicht abtropft. Die Anwendungsschritte auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt einhalten.
Während der Verlegearbeit herrschten extreme Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen.	Bei Temperaturen zwischen +10°C und +35°C verfugen.
Der Plattenkleber ist vor dem Verfugen nicht richtig ausgehärtet.	Vor dem Verfugen sicherstellen, dass der Plattenkleber vollständig ausgehärtet ist und die Fugenbereiche sauber und trocken sind.
Feuchtigkeit war im Untergrund oder in der Umgebung vorhanden. Beispiele für Feuchtigkeitsquellen sind undichte Rohrleitungen, Regen und beschädigte Untergründe, durch die Feuchtigkeit eindringen kann.	Abdichtungsprodukte und schnell abbindende Produkte zum Verfugen verwenden (z.B. Keracolor Plus, Ultracolor Plus), um mögliche Ausblühungen zu minimieren und eine gleichmässige Farbe zu erzielen.
Der Untergrund war nicht vollständig trocken oder wies Feuchtigkeit auf.	Verfugungen auf nicht vollständig ausgehärteten Untergründen vermeiden. Den Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes mit einem Kalziumchlorid-Test, einem Messgerät für relative Luftfeuchtigkeit oder einem Feuchtigkeitsmessgerät testen. Es können auch feuchtigkeitsreduzierende Mapei-Schutzprodukte verwendet werden.
Dem Mörtel wurde mehr Wasser oder Zusatzmittel zugesetzt, um die Verarbeitungszeit zu verlängern.	Nicht mehr als die empfohlene Menge an Wasser oder Zusatzmittel hinzufügen, entsprechend den Richtlinien auf dem Produktetikett und/oder dem technischen Merkblatt.
Der Fugenmörtel war zu früh übermässigen Wassermengen ausgesetzt. Bei Aussenbereichen ist dies ein Risiko, da das Wetter unbeständig sein kann. Bei der Verfugung von Schwimmbecken beeinträchtigt die vorzeitige Zugabe von Wasser den Fugenmörtel und führt zu Ausblühungen und anderen Leistungsproblemen.	Verfugte Flächen im Aussenbereich sollten in den ersten sieben Tagen nach dem Verfugen bei schlechtem Wetter abgedeckt werden. Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt bezüglich der Zeit, in der das Produkt abgedeckt oder dem Wasser ausgesetzt werden kann (z. B. bei Schwimmbecken), befolgen.
Unter der Bodenplatte befindet sich keine Dampfsperre.	Mit UltraCare Acid Cleaner reinigen.

URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Plattenverfärbungen

Ungleichmässiger Schleier, Film, Schattierungen oder Schmutz auf der Plattenoberfläche



Ursachen

Lösungen und Vorbeugung

Auf der Plattenoberfläche ist ein Fugenschleier zurückgeblieben.

UltraCare HD Cleaner für dünne Fugenschleier oder Rückstände verwenden. Für stärkere Verfärbungen oder Rückstände auf säurebeständigen Platten oder Steinen **UltraCare Keranet** oder **UltraCare Acid Cleaner** verwenden. Den Anhang "UltraCare-Kurzanleitung" am Ende dieses Dokuments beachten.

Auf der Plattenoberfläche ist ein Fugenschleier zurückgeblieben, weil die Platten vorher nicht angefeuchtet wurden.

Die Platten müssen angefeuchtet werden, um Fugenschleier zu minimieren. **UltraCare HD Cleaner** für dünne Fugenschleier oder Rückstände verwenden. Für stärkere Verfärbungen oder Rückstände auf säurebeständigen Platten oder Steinen **UltraCare Keranet Cristal** oder **UltraCare Acid Cleaner** verwenden. Den Anhang «UltraCare-Kurzanleitung» am Ende dieses Dokuments beachten.

Zu den Ursachen gehören die Bedingungen auf der Baustelle – wie direkte Sonneneinstrahlung und heisse Umgebungs-/Plattentemperaturen – und eine zu grosse Fläche, die auf einmal verfugt wird, bevor die Reinigung beginnt.

Die Platten während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und die im jeweiligen technischen Merkblatt angegebenen Temperaturbereiche einhalten. Jeweils nur kleine Flächen von 3 bis 4 m² ausfugen, um mit der Reinigung beginnen zu können, bevor die Hautbildung beginnt und der Mörtel auf der Plattenoberfläche trocknet.

In den Vertiefungen von beschädigtem Travertin oder anderen löchrigen Platten wurde Mörtel eingeschlossen.

UltraCare Grout Release vor dem Verfugen verwenden. Bei stark löchrigen Platten die Löcher nicht mit Mörtel füllen, indem nur die Fugen verdichtet und die löchrigen Bereiche auf der Plattenoberfläche ausgespart werden.

URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Risse im Fugenmörtel

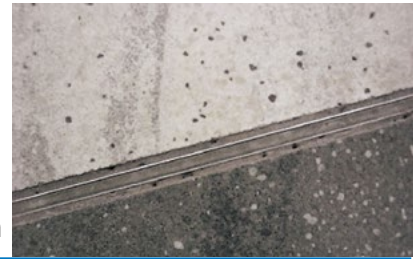


Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Das Plattenmaterial ist sehr saugfähig.	Bei stark saugenden Oberflächen muss die Platte vor dem Verfugen mit Wasser angefeuchtet werden. Bei trockenen Platten kann eine Versiegelung auch vor dem Verfugen aufgetragen werden, um die Ablösung des Fugenmörtels von der Oberfläche zu erleichtern, insbesondere bei Verwendung von Zusatzmitteln wie UltraCare Grout Release oder schnell abbindenden Fugenmörteln wie Ultracolor Plus . Den Anhang «UltraCare-Kurzanleitung» für Empfehlungen zur Versiegelung am Ende dieses Dokuments beachten.
Bei der Verlegung wurde der falsche Fugenmörtel verwendet.	Den richtigen Fugenmörtel für die jeweilige Anwendung auswählen.
Es wurde verfugt, bevor der Plattenkleber vollständig ausgehärtet war.	Sicherstellen, dass der Plattenkleber vor dem Verfugen vollständig ausgehärtet ist.
Die Abstandshalter wurden in den Fugen belassen.	Vor dem Verfugen alle Abstandshalter zwischen den Platten entfernen.
Der Mörtel wurde unsachgemäss vorbereitet, z. B. durch zu viel oder zu wenig Wasser, unvollständiges Mischen.	Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt befolgen.
Temperatur, Feuchtigkeit und Wind können die Aushärtung des Fugenmörtels beeinflussen. Wenn der Fugenmörtel nicht richtig aushärtet, können Risse, Nadellöcher, pulverförmiger Fugenmörtel oder Schattierungen entstehen.	Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt befolgen.
Der Fugenmörtel wurde in den Bewegungsfugen und in den Vertiefungen aufgetragen.	Für diese Bereiche einen Mapei-Dichtstoff wie Mapesil AC oder Mapesil LM verwenden.
Es gab eine Verformung des Untergrunds.	Für diese Bereiche einen Mapei-Dichtstoff wie Mapesil AC oder Mapesil LM verwenden. Sicherstellen, dass der Untergrund den nationalen Richtlinien zur Bestimmung der maximal zulässigen Verformung entspricht.
Dehnungs- oder Bewegungsfugen wurden nicht so verlegt, dass sie eine korrekte Ausdehnung/Schwinden ermöglichen.	Keine Platten auf bestehende Dehnungsfugen verlegen. Einen geeigneten Mapei-Dichtstoff wie Mapesil AC oder Mapesil LM oder einen Dichtstoff für Dehnungsfugen verwenden.
Lose oder schlecht verklebte Platten führen zu Bewegungen.	Den alten Plattenbelag entfernen und fachgerecht neu verlegen und verfugen.

URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Fugenmörtel mit Nadellöchern

Sehr kleine Löcher, typischerweise von der Grösse eines Stecknadelkopfes oder kleiner, die in den Fugen auftreten

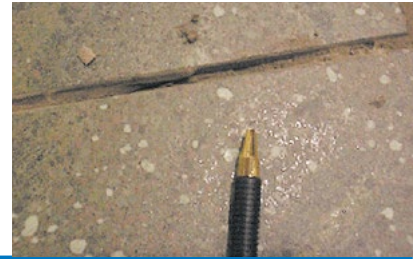


Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Die Fugen sind nicht vollständig gefüllt.	Darauf achten, dass die Fugen gut gefüllt sind. Die auf dem Produktetikett und/oder dem technischen Merkblatt angegebenen Anwendungsrichtlinien befolgen. UltraCare Fuga Fresca verwenden, um die Fugen gleichmässig zu füllen und die Nadellöcher zu verschliessen.
Die Mörtelmischung war zu nass.	Das angegebene Verhältnis von Flüssigkeit und Mörtel gemäss den Angaben auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt verwenden. UltraCare Fuga Fresca verwenden, um die Fugen gleichmässig zu füllen und die Nadellöcher zu verschliessen.
Beim Mischen mit hoher Geschwindigkeit wurde Luft in die Mörtelmischung eingeschlossen oder der Mörtel wurde zu lange gemischt.	Ein Rührwerk mit einer Geschwindigkeit von höchstens 300 U/min verwenden. Die empfohlene Mischzeit auf dem Produktetikett oder dem technischen Merkblatt beachten.
Der Fugenmörtel wurde nicht richtig in die Fugen eingearbeitet.	Eine mittelharte bis harte Gummifugscheibe in einem 45°-Winkel zur Plattenoberfläche verwenden. Überschüssigen Fugenmörtel von der Plattenoberfläche entfernen. Dafür die Oberfläche mit der Gummifugscheibe in einem 90°-Winkel diagonal bündig abziehen.
Nadellöcher entstehen durch eine unzureichende Deckkraft des Mörtels.	Fugenmörtel 24 Stunden später erneut auf den vorhandenen Mörtel auftragen. Die Mörtelschicht erhöhen.
Die Fugen wurden mit zu viel Wasser gereinigt.	Die Anwendungsrichtlinien auf dem Gebinde und dem technischen Merkblatt befolgen.

URSACHEN BEI ZEMENTFUGEN

Pulverförmiger Fugenmörtel

Es fehlt ein fester, ausgehärteter Fugenmörtel, der durch Mörtelpulver sichtbar wird



Ursachen

Der Mörtel wurde unsachgemäß vorbereitet, z. B. durch zu viel oder zu wenig Wasser, unvollständiges Mischen.

Das Haltbarkeitsdatum des Fugenmörtels wurde überschritten.

Die Fugen wurden beim Verfugen nicht richtig verschlossen.

Temperatur, Feuchtigkeit und Wind können die Aushärtung des Fugenmörtels beeinflussen. Wenn der Fugenmörtel nicht richtig aushärtet, können Risse, Nadellöcher, pulverförmiger Fugenmörtel oder Schattierungen entstehen.

Lösungen und Vorbeugung

Die Anweisungen des Herstellers bei der Verlegung befolgen. Um das Problem zu beheben, den bestehenden Fugenmörtel entfernen und neu verfugen.

Die Lagerdauer des Mörtels auf dem technischen Merkblatt beachten. Den Fugenmörtel entsorgen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten wurde. Um das Problem zu beheben, den bestehenden Fugenmörtel entfernen und neu verfugen.

Eine mittelharte bis harte Gummifugscheibe in einem 45°-Winkel zur Plattenoberfläche verwenden. Überschüssigen Fugenmörtel von der Plattenoberfläche entfernen. Dafür die Oberfläche mit der Gummifugscheibe in einem 90°-Winkel diagonal bündig abziehen. Um das Problem zu beheben, den bestehenden Fugenmörtel entfernen und neu verfugen.

Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt vor der Anwendung befolgen. Um das Problem zu beheben, den bestehenden Fugenmörtel entfernen und neu verfugen.

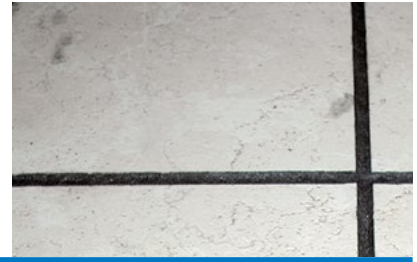


Ursachen bei Epoxidharzfugen

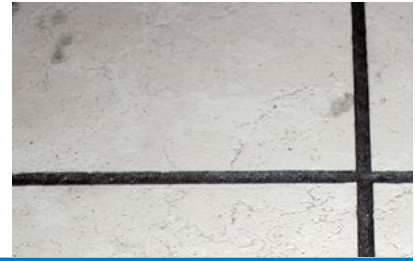
URSACHEN BEI EPOXIDHARZFUGEN

Mörtelverfärbungen

Ungleichmässige, fleckige, schattierte oder schmutzige Fugen



Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Zu den Ursachen gehören die Bedingungen auf der Baustelle, wie direkte Sonneneinstrahlung und heisse Umgebungs-/Plattentemperaturen und eine zu grosse Fläche, die auf einmal verfugt wird, bevor die Reinigung beginnt.	Die Platten während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und die im jeweiligen technischen Merkblatt angegebenen Temperaturbereiche einhalten. Jeweils nur kleine Flächen von 3 bis 4 m ² ausfugen, um mit der Reinigung beginnen zu können, bevor die Hautbildung beginnt und der Mörtel auf der Plattenoberfläche trocknet.
Aufgrund der starken Plattenprofilierung kam es durch die unterschiedliche Tiefe zu Schattierungen in den Fugen.	Eine Testfläche verfugen, um die Auswirkung der Plattenprofilierung auf die Fugenfarbe festzustellen. Die Oberfläche vornässen oder mit UltraCare Grout Release behandeln.
Die Fugen wurden bei der Erstreinigung zu stark abgewischt.	Bei bestimmten rauen, glasierten oder strukturierten Plattenoberflächen besteht die Gefahr, übermässige Kraft anzuwenden, um Fugenschleier zu entfernen. UltraCare Grout Release verwenden, um unnötiges Wischen während der Reinigung zu vermeiden.
Bei zweikomponentigen Epoxidharzfugenmörteln wurde das falsche Mischungsverhältnis der Komponenten A und B verwendet.	Sicherstellen, dass Komponent B (Härter) vollständig aus dem Gebinde entnommen und gründlich mit Komponent A vermischt wurde.
Das Haltbarkeitsdatum des Fugenmörtels wurde überschritten.	Die Haltbarkeitsdauer des Produkts ist auf dem technischen Merkblatt angegeben. Den Fugenmörtel entsorgen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten wurde.
Der Plattenkleber ist vor dem Verfugen nicht richtig ausgehärtet.	Sicherstellen, dass der Plattenkleber vor dem Verfugen vollständig ausgehärtet ist.
In den Fugen befand sich überschüssiger Plattenkleber.	Getrocknete Mörtelrückstände aus den Fugen entfernen, sodass mindestens 2/3 der Fugentiefe zum Verfugen zur Verfügung stehen.
Die unterschiedliche Dichte und Porosität der Platte und des Natursteins führten während dem Trocknen zu Flecken und Schattierungen auf der Fuge.	Die Platten oder Natursteine mit einem geeigneten UltraCare -Produkt versiegeln.
Die Fugentiefen und -breiten waren unterschiedlich.	Abstandshalter verwenden, um die Farbkonsistenz und das Erscheinungsbild zu gewährleisten.
Die Farbe des Fugenmörtels ist nach einiger Zeit nach der Verlegung, verbleicht (verwaschen) oder der Mörtel hat sich gelblich verfärbt.	Sicherstellen, dass der Fugenmörtel für die Verwendung im Aussenbereich geeignet ist. Direkte Sonneneinstrahlung kann die Fugen verfärben, wenn sie nicht für den Aussenbereich geeignet sind. Prüfen, ob aggressive Chemikalien (z. B. stark säurehaltige Reinigungsmittel) oder andere Verunreinigungen diese Verfärbung verursacht haben könnten.

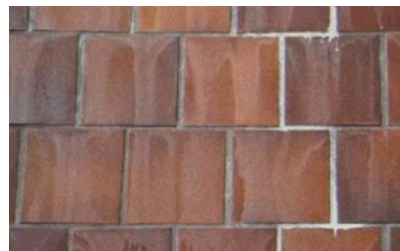


Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
<p>Die routinemässige Endreinigung des Fugenmörtels wurde zu früh nach dem Verfugen durchgeführt.</p>	<p>72 Stunden warten, bevor mit der routinemässigen Endreinigung des Mörtels begonnen wird.</p>
<p>Eine frisch verfugte Fläche wurde zu früh abgedeckt, sodass Feuchtigkeit auf der Oberfläche des Fugenmörtels eingeschlossen wurde. Diese Feuchtigkeit trat dann in die Oberfläche des Fugenmörtels ein.</p>	<p>Frisch verfugte Flächen nicht abdecken, da dies die Verdunstung des restlichen Waschwassers verhindern würde. Dieses Wasser an der Oberfläche beeinträchtigt den Fugenmörtel und verfärbt ihn.</p>
<p>Stehendes Wasser, das während der Aushärtung auf der Oberfläche der Fuge verbleibt, kann in die Oberfläche des Fugenmörtels eindringen.</p>	<p>Stehendes Wasser auf der frisch verfugten Fläche entfernen. Das Wasser könnte in die Fugenoberfläche eindringen und die Fugen dauerhaft verfärben. Überschüssiges Wasser während des Reinigungsvorgangs mit einem Schwamm entfernen.</p>
<p>Der Fugenmörtel wurde zu früh einer übermässigen Menge an chemisch behandeltem Wasser ausgesetzt (z. B. gechlortes Schwimmbadwasser).</p>	<p>Bei der Verlegung in Schwimmbecken führt ein vorzeitiges Befüllen des Beckens mit Wasser zu einer Beeinträchtigung des Fugenmörtels und damit zu Verfärbungen und anderen Leistungseinbussen. Verfugte Flächen im Aussenbereich sollten in den ersten sieben Tagen nach dem Verfugen bei schlechtem Wetter abgedeckt werden. Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt befolgen.</p>
<p>Chemisch behandeltes Wasser, das zur Reinigung verwendet wurde, wies einen hohen Gehalt an Eisen und anderen Mineralien auf.</p>	<p>Brauchwasser verwenden.</p>
<p>Nach der Endreinigung war in den Fugen übermässig viel Wasser verblieben oder es haben sich Ansammlungen gebildet.</p>	<p>Darauf achten, dass bei der Endreinigung keine Wasseransammlungen in den Fugen bleiben. Oberkantebündige Fugen und ein rechteckiger Schwamm sind dabei hilfreich.</p>
<p>Die Epoxidharzfugen wurden mit einem sehr starken Reinigungsmittel und zu lange gereinigt.</p>	<p>UltraCare Kerapoxy Cleaner verwenden.</p>
<p>Für die Reinigung der Fugen wurde Essig oder ein anderer nicht empfohlener Reiniger verwendet.</p>	<p>UltraCare Grout Refresh wird nicht für Kerapoxy CQ und Kerapoxy IEG Fugenmörtel empfohlen. Ist der Fugenmörtel beschädigt, muss erneut verfugt werden. Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt befolgen. UltraCare Grout Release verwenden, um die Reinigungsarbeiten zu erleichtern.</p>

URSACHEN BEI EPOXIDHARZFUGEN

Ausblühungen

Weisse pulverförmige Substanz (Kalziumsalze) in den Fugen



Ursachen

Ausblühungen treten bei dieser Mörtelmischung nicht auf.

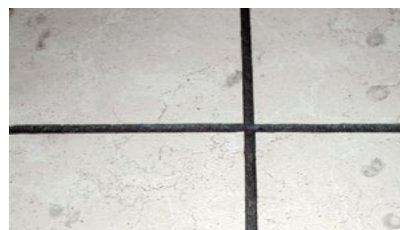
Lösungen und Vorbeugung

Ursache des Problems anderswo suchen, um die geeignete Lösung zu finden.

URSACHEN BEI EPOXIDHARZFUGEN

Plattenverfärbungen

Ungleichmässiger Schleier, Schattierungen oder Schmutz auf der Plattenoberfläche



Ursachen

Auf der Plattenoberfläche ist ein Fugenschleier zurückgeblieben.

Lösungen und Vorbeugung

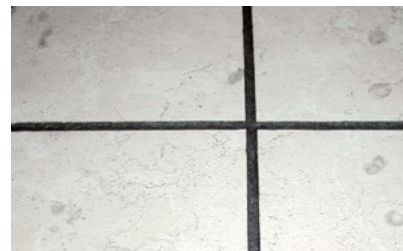
Darauf achten, dass das Waschwasser regelmässig gewechselt wird, damit es nicht zu viele Epoxid-Reinigungsmittelrückstände enthält. Nach dem Abschluss der Fugenverlegung sicherstellen, dass die Plattenoberfläche vollständig trocken ist. Sicherstellen, dass keine Schleier mehr auf den Platten sind und sie sauber sind. Es ist einfacher, Schleier direkt zu entfernen, als am Folgetag, wenn der Schleier bereits reagiert und sich mit der Platte verbunden hat.

UltraCare Kerapoxy Cleaner für die Reinigung der Plattenoberfläche verwenden. Das Produkt 30 bis 60 Minuten einwirken lassen, je nach Stärke des Schleierfilms. Während dieser Zeit sollte die Plattenoberfläche mit Wasser besprüht werden, um ein Austrocknen der Oberfläche zu verhindern. Diese Schritte nach Bedarf wiederholen. **UltraCare Grout Release** vor dem Verfugen verwenden, um die Plattenoberfläche zu schützen und die Reinigung des Fugenmörtels zu erleichtern (siehe Anhang «UltraCare Kurzanleitung» am Ende dieses Dokuments).

Bei Epoxidharzen für den industriellen Einsatz ist es wichtig, den Abschnitt «Anwendungsrichtlinien» im technischen Merkblatt zu beachten. Ausserdem ist sowohl bei der ersten als auch bei der letzten Reinigung ein weisser Scheuerschwamm zu verwenden. Überschüssiges Wasser ist mit einem Schwamm von der Oberfläche zu entfernen. Die Zeit zwischen der ersten und letzten Reinigung sollte 5 bis 10 Minuten betragen.

Zu den Ursachen gehören die Bedingungen auf der Baustelle – wie direkte Sonneneinstrahlung und heisse Umgebungs-/Plattentemperaturen – und eine zu grosse Fläche, die auf einmal verfugt wird, bevor die Reinigung beginnt.

Die Platten während der Verarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und die im jeweiligen technischen Merkblatt angegebenen Temperaturbereiche einhalten. Jeweils nur kleine Flächen von 3 bis 4 m² ausfugen, um mit der Reinigung beginnen zu können, bevor die Hautbildung beginnt und der Mörtel auf der Plattenoberfläche trocknet.



Ursachen

In den Vertiefungen von Travertin oder anderen löchrigen Platten wurde Mörtel eingeschlossen.

Die Platten und Fugen wurden zu früh belastet (Begehbarkeit).

Bei der routinemässigen Wartung wurde ein zu starkes Reinigungsmittel verwendet.

Lösungen und Vorbeugung

UltraCare Grout Release vor dem Verfugen verwenden. Bei stark löchrigen Platten die Löcher nicht mit Mörtel füllen, indem nur die Fugen verdichtet und die löchrigen Bereiche auf der Plattenoberfläche ausgespart werden.

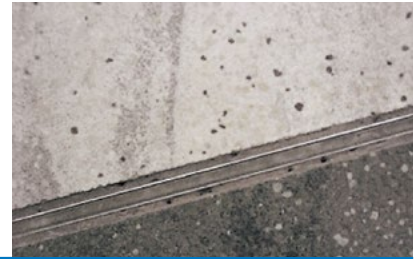
Bei der Verwendung Epoxidharzfugenmörteln **Kerapoxy Easy Design** und **Kerapoxy CQ** darf die Fläche 24 Stunden nach der Verlegung nicht betreten werden. Bei starker Belastung 48 Stunden warten, bis die Fläche betreten werden kann. Beim Industrie-Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy IEG** 5 bis 12 Stunden warten, bis die Fläche betreten werden kann.

Für die routinemässige Reinigung der Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy Easy Design** und **Kerapoxy CQ** dürfen keine auswaschbaren enzymatischen Reiniger verwendet werden. Beim Epoxidharzfugenmörtel **Kerapoxy IEG** (der resistent gegen Fettsäuren und Enzymreiniger ist) treten keine Verfärbungen der Platten auf und die Integrität des Fugenmörtels wird nicht beeinträchtigt.

URSACHEN BEI EPOXIDHARZFUGEN

Fugenmörtel mit Nadellöchern

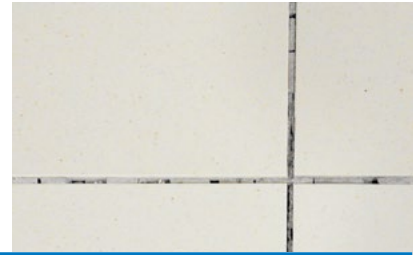
Sehr kleine Löcher, typischerweise von der Grösse eines Stecknadelkopfes oder kleiner, die in den Fugen auftreten



Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Die Fugen sind nicht oberflächlich bündig.	Darauf achten, dass die Fugen gut gefüllt sind. Die auf dem Produktetikett und/oder dem technischen Merkblatt angegebenen Anwendungsrichtlinien befolgen. Wenn Nadellöcher auftreten, kann 24 Stunden später erneut auf den vorhandenen Epoxidharzfugenmörtel verfugt werden (erster Auftrag).
Der Fugenmörtel wurde nicht richtig in die Fugen eingearbeitet.	Bei Epoxidharzfugenmörtel eine harte Gummifugscheibe verwenden. Mit Druck in einem 45°-Winkel zur Plattenoberfläche den Mörtel in die Fugen drücken. Überschüssigen Fugenmörtel von der Plattenoberfläche entfernen. Dafür die Oberfläche mit der Gummifugscheibe in einem 90°-Winkel diagonal bündig abziehen.
Beim Mischen mit hoher Geschwindigkeit wurde Luft in die Mörtelmischung eingeschlossen oder der Mörtel wurde zu lange gemischt.	Ein Rührwerk mit einer Geschwindigkeit von höchstens 300 U/min verwenden. Die empfohlene Mischzeit auf dem Produktetikett oder dem technischen Merkblatt beachten.
Nadellöcher entstehen durch eine schlechte Mörtelabdeckung.	Fugenmörtel 24 Stunden später erneut auf den vorhandenen Mörtel auftragen. Die Mörtelschicht erhöhen.

URSACHEN BEI EPOXIDHARZFUGEN

Risse im Fugenmörtel



Ursachen	Lösungen und Vorbeugung
Es wurde verfugt, bevor der Plattenkleber vollständig ausgehärtet war.	Sicherstellen, dass der Plattenkleber vor dem Verfugen vollständig ausgehärtet ist.
Die Abstandshalter wurden in den Fugen belassen.	Vor dem Verfugen alle Abstandshalter zwischen den Platten entfernen.
Temperatur, Feuchtigkeit und Wind können die Aushärtung des Fugenmörtels beeinflussen. Wenn der Fugenmörtel nicht richtig aushärtet, können Risse, Nadellöcher oder Schattierungen entstehen.	Die Anweisungen auf dem Produktetikett und dem technischen Merkblatt befolgen.
Fugenmörtel wurde in den Bewegungsfugen aufgetragen.	Für diese Bereiche einen Mapei-Dichtstoff wie Mapesil AC oder Mapesil LM verwenden.
Es gab eine Verformung des Untergrunds.	Sicherstellen, dass der Untergrund den nationalen Richtlinien zur Bestimmung der maximal zulässigen Verformung entspricht.
Dehnungs- oder Bewegungsfugen wurden nicht so verlegt, dass sie eine korrekte Ausdehnung/Kontraktion ermöglichen.	Keine Platten auf Dehnungsfugen verlegen. Für Dehnungsfugen keinen Epoxidharzfugenmörtel verwenden. Einen geeigneten Dichtstoff wie Mapesil AC oder Mapesil LM oder einen Dichtstoff für Dehnungsfugen verwenden.
Die Fugen sind nicht oberflächlich bündig.	Darauf achten, dass die Fugen gut gefüllt sind. Die auf dem Produktetikett und/oder dem technischen Merkblatt angegebenen Anwendungsrichtlinien befolgen. Wenn Risse, Nadellöcher oder Schwund auftreten, kann 24 Stunden später erneut auf den vorhandenen Epoxidharzfugenmörtel verfugt werden. Im Allgemeinen ist eine Tiefe von 3 mm erforderlich, wenn Epoxidharzfugenmörtel zum Füllen niedriger oder gerissener Fugen erneut aufgetragen wird.
Der Fugenmörtel wurde nicht richtig in die Fugen eingearbeitet.	Epoxidharzfugenmörtel sollten mit einer harten Gummifugscheibe in einem 45°-Winkel zur Plattenoberfläche verfugt werden. Überschüssigen Fugenmörtel von der Plattenoberfläche entfernen. Dafür die Oberfläche mit der Gummifugscheibe in einem 90°-Winkel diagonal bündig abziehen.

Kurzanleitung und Übersicht UltraCare-Produkte

		UltraCare Multicleaner*	UltraCare HD Cleaner*	UltraCare Multicleaner Spray	UltraCare Keranet*
UNTERGRUND (Innen- und Aussenbereich)	Feinsteinzeug				
	Emaillierte Platten				
	Zementplatten				
	Glasmosaik				
	Klinker				
	Zementfuge				
	Epoxidfuge				
	Terracotta				
	Agglomerate (harzbasiert)				
	Agglomerate (zementbasiert)				
	Terrazzo alla Veneziana				
	Polierter Naturstein				
	Unpolierter Naturstein				
	Dekorative Zementböden				
	Putze und gestrichene Putze (nach vorgängigem Test)				
	Glas				
	Zementäre Oberflächen (nach vorgängigem Test)				

In Anbetracht der grossen Vielfalt verfügbarer Materialien sollten im Zweifelsfall Reinigungsversuche an einer unauffälligen Stelle vorgenommen werden. Diese Empfehlungen beruhen auf unseren Erkenntnissen. Beachten Sie jedoch stets die Empfehlungen des Plattenherstellers. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Verkaufsberater oder legen Sie Probeflächen an.

Für Untergründe, die nicht in der Auswahltable enthalten sind, wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Verkaufsberater.

***ULTRACARE KERANET, ULTRACARE KERANET CRYSTALS, ULTRACARE ACID CLEANER, ULTRACARE HD CLEANER und ULTRACARE MULTICLEANER** sind konzentrierte Produkte, die vor Gebrauch verdünnt werden müssen. Weitere Informationen über die korrekte Verdünnung und Verwendung finden Sie in den jeweiligen technischen Datenblättern.

Reinigungsprodukte **Schutzwachs**

UltraCare Keranet Easy	UltraCare Acid Cleaner*	UltraCare Keranet Crystals*	UltraCare Kerapoxy Cleaner	UltraCare Epoxy Off Gel	UltraCare Mould Remover	UltraCare Grout Cleaner	UltraCare Stain Remover	UltraCare Rust remover	UltraCare Finish Lucida	UltraCare Finish Opaca

Geeignet

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Verkaufsberater

Nicht mit Wachs behandelt

Kurzanleitung und Übersicht UltraCare Produkte

		Pflege & Schutz der Oberfläche									
		UltraCare Intensifier W	UltraCare Intensifier S	UltraCare Grout Protector	UltraCare Grout Release	UltraCare Stain Protector W Plus	UltraCare Stain Protector S	UltraCare Stain Protector W	UltraCare Deep Protector	UltraCare Rain Protector W	UltraCare Rain Protector S
UNTERGRUND (Innen- und Aussenbereich)	Feinsteinzeug										
	Emaillierte Platten										
	Zementplatten										
	Glasmosaik										
	Klinker										
	Zementfuge										
	Epoxidfuge										
	Terracotta										
	Agglomerate (harzbasiert)										
	Agglomerate (zementbasiert)										
	Terrazzo alla Veneziana										
	Polierter Naturstein										
	Unpolierter Naturstein										
	Dekorative Zementböden										
	Putze und gestrichene Putze <i>(nach vorgängigem Test)</i>										
	Glas										
	Zementäre Oberflächen <i>(nach vorgängigem Test)</i>										

Geeignet

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Verkaufsberater

Nicht mit Wachs behandelt

UltraCare Fuga Fresca

BESCHREIBUNG Polymerfarbe zum Auffrischen der Farbe von zementären Fugen.

Lässt sich schnell und einfach auftragen und dient zur Auffrischung und Änderung der Farbe von zementären Fugen im Innenbereich.

Aufgrund seiner besonderen Eigenschaften und ausgezeichneten Deckkraft ermöglicht das Produkt die Erzielung von Fugen mit einheitlicher Farbe, die dank der geringen Wasserabsorption leicht zu reinigen sind.

EIGENSCHAFTEN



FÜR INNENBEREICH,
WÄNDE & BÖDEN



GEBRAUCHSFERTIG



HÖHERE
ERGIEBIGKEIT



SCHNELLE &
EINFACHE
VERARBEITUNG



HOHE LEISTUNG

ECKPUNKTE

- Schnell und einfach aufzutragen; vor Gebrauch gut schütteln
- Ausgezeichnete Deckkraft
- Schützt die Fugen und erleichtert die regelmässige Reinigung
- Erhältlich in 40 Farben aus dem Mapei-Fugenfarbsortiment

VERBRAUCH

Je nach Fugen- und Plattengrösse

VERPACKUNG

Gebinde à 1 kg, Flasche zu 160 g



UltraCare Smooth Silicone

BESCHREIBUNG Glättmittel für Dichtstoffe.

Wasserbasierte, biologisch abbaubare und innovative Formulierung, die sich für alle Dichtstofftypen (essigsauer vernetzend, neutral vernetzend, Polyurethan usw.) eignet.

Es erleichtert die Nachbearbeitung des Dichtstoffs nach dem Auftragen und vereinfacht die Herstellung glatter, kompakter Oberflächen ohne Löcher, welche die Anlagerung von Schmutz erleichtern und zu einer späteren Schimmelbildung führen könnten.

EIGENSCHAFTEN



SCHNELLE &
EINFACHE
VERARBEITUNG



GEBRAUCHSFERTIG



FÜR INNEN, AUSSEN,
WÄNDE & BÖDEN



ERHÄLTICH ALS
SPRÜHFLASCHE



HOHE LEISTUNG

ECKPUNKTE

- Geeignet für die meisten im Baugewerbe üblichen Oberflächen
- Für alle Arten von Dichtungsmitteln (essigsauer vernetzend, neutral vernetzend, Polyurethan usw.)
- Hinterlässt keine Rückstände
- Geeignet für den Innen- und Aussenbereich, an Wand und Boden

VERBRAUCH

350 Laufmeter mit 750 ml

VERPACKUNG

750 ml



UltraCare®

EINE SCHÖNE UMGEBUNG BEGINNT
MIT DER PFLEGE VON ÖBERFLÄCHEN

Mit wenigem Klicks zur UltraCare-Lösung



**REINIGUNGS-
PRODUKTE**



**PFLEGE & SCHUTZ
DER OBERFLÄCHE**



**ERGÄNZENDE
PRODUKTE**



SCHUTZWACHS

Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

EVERYTHING'S OK WITH MAPEI



MAPEI SUISSE SA

Route Principale 127

1642 Sorens

T +41 26 915 9000



/mapeiswitzerland

